

Einleitung

Gelingende schulische Inklusion braucht **multiprofessionelle Kooperation** (Krämer et al. 2014) und **positive Einstellungen** (Lütje-Klose & Urban, 2014)

➤ Die Hochschulrektorenkonferenz fordert die **Vorbereitung auf eine Schule der Vielfalt** in der **ersten Phase der Lehrerbildung**

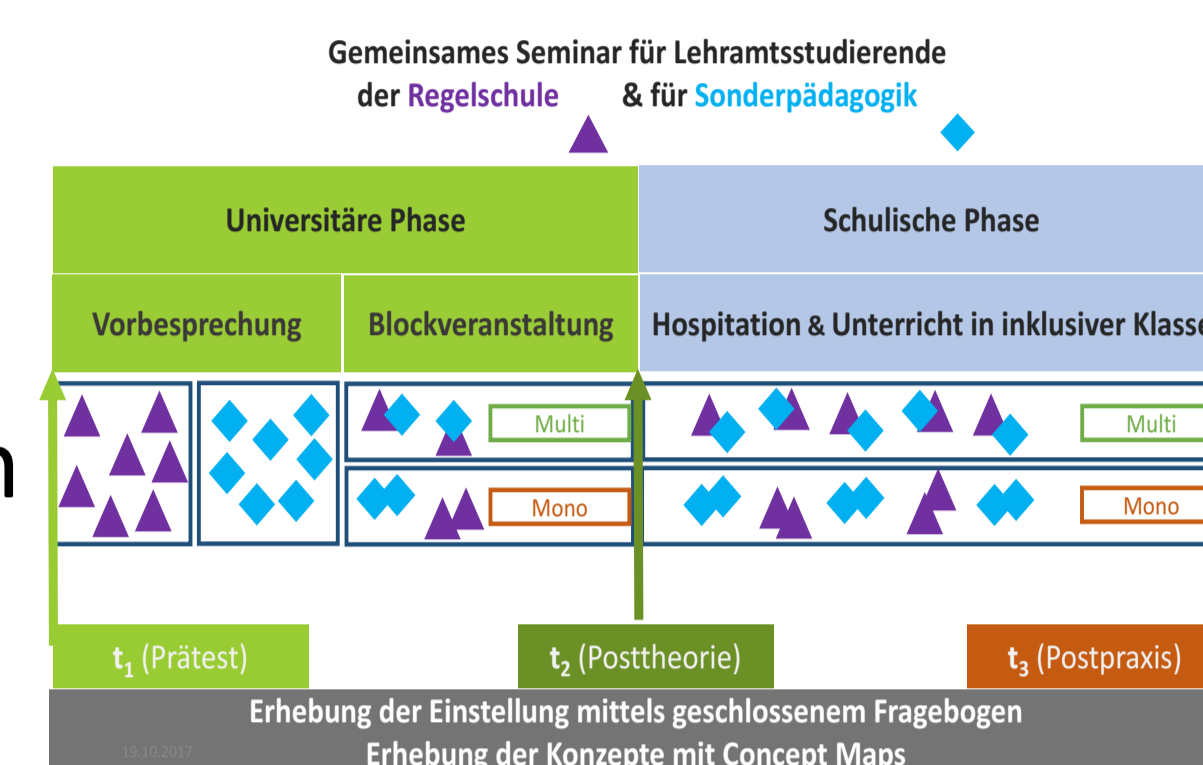
Fragestellung: Hat multi-professionelle Kooperation im Studium einen anderen Einfluss als mono-professionelle Kooperation auf die **Einstellung** zu schulischer Inklusion? Welche **subjektiven Theorien/Konzepte** von schulischer Inklusion haben die Studierenden?

Inwieweit ähneln sich die **subjektiven Theorien/Konzepte** der Regelschul- und Sonderpädagogik-Studierenden nach dem Co-teaching? Gibt es Unterschiede zwischen multi- und mono-professionellen Teams?

Zielsetzung: Evaluierung des Effekts eines **Co-teaching Seminars** auf **Einstellung** und **subjektive Theorien/Konzepte** der Lehramtsstudierenden zu Inklusion als Prädiktoren für **inklusionsförderliches Handeln** (Ajzen & Fishbein, 2000; Felbrich et al., 2008)

Material & Methoden

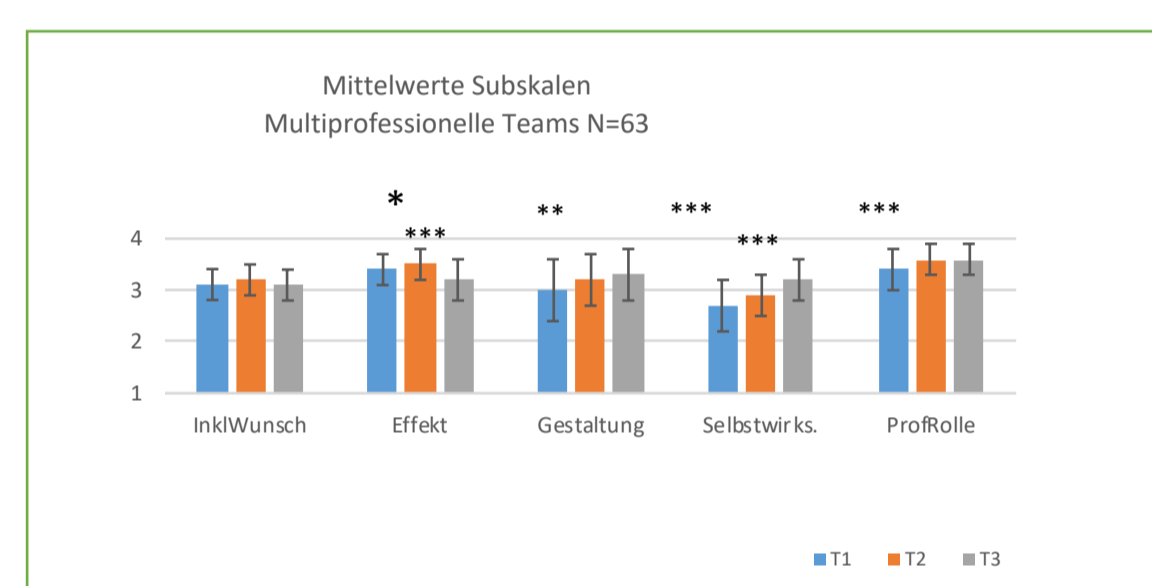
- **Gemeinsames Seminar mit N=97 Studierenden** der Regelschul- und der Sonderpädagogik
- Erhebung der **Einstellung** mittels Fragebogen im Prä-Post-Design zu drei Messzeitpunkten
- Erhebung der **subjektiven Konzepte** mittels Concept-Maps im Prä-Post-Design zu drei Messzeitpunkten
- **Quantitative Datenanalyse** aus der Fragebogenstudie
- **Qualitative Inhaltsanalyse** und **Graph-theoretische Berechnungen** aus den Concept-Map-Daten



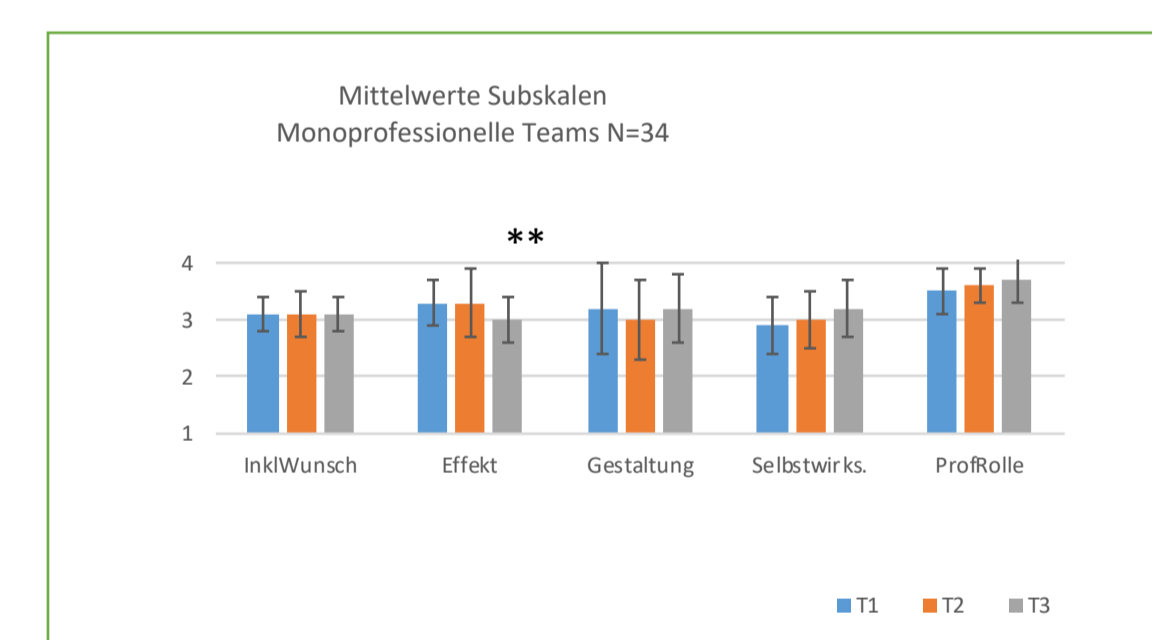
Ergebnisse

Einstellungen

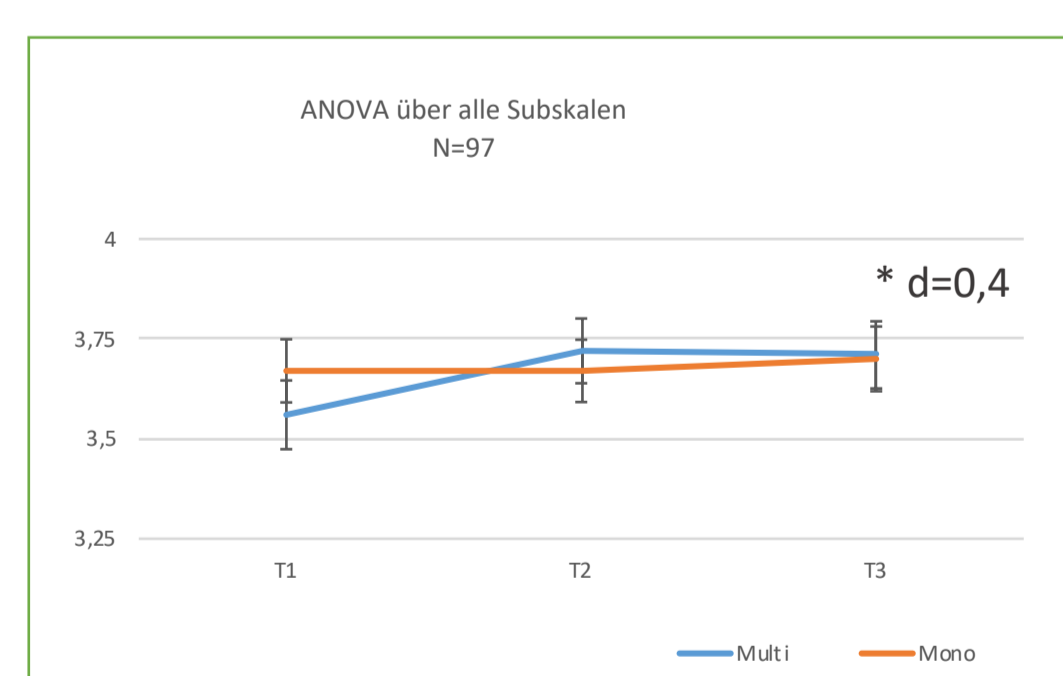
➤ Studierende in **multi-professionellen Teams** haben **signifikant positivere Einstellung**



➤ Studierende in **monoprofessionellen Teams** haben **signifikant negativere Einstellung** in einer Subskala, sonst n.s.



➤ Signifikanter **Interaktionseffekt** aus Zeit und Team mit mittlerer Effektstärke



Subjektive Theorien/Konzepte

➤ Erstellung eines **Kategoriensystems** durch induktive, zusammenfassende, qualitative Inhaltsanalyse (Mayring, 2015)

➤ System mit **35 Kategorien in 7 Dimensionen** aus 1013 Analyseeinheiten (=Propositionen aus den Concept-Maps)

1. **Werte und Haltungen** (5 Kategorien; 121 Analyseeinheiten)
2. **Heterogenität** (5 Kategorien, 86 Analyseeinheiten)
3. **Schulleben und Unterricht** (4 Kategorien, 289 Analyseeinheiten)
4. **Zusammenarbeit und Rollen** (5 Kategorien, 221 Analyseeinheiten)
5. **Institutionen und Vorgaben** (4 Kategorien, 45 Analyseeinheiten)
6. **Voraussetzungen und Barrieren** (7 Kategorien, 159 Analyseeinheiten)
7. **Nachteile und Folgen** (5 Kategorien, 54 Analyseeinheiten)

Konzept von schulischer Inklusion eines Studierenden besteht durchschnittlich aus 7 Kategorien

Subjektive Theorien/Konzepte

➤ Studierende der Regel- und Sonderpädagogik in multi-professionellen Teams stimmen zum Ende des Seminars in **5 von 7 Kategorien überein**

t ₁	t ₂		Lehramtsstudierende in multi-professionellen Teams - übereinstimmende Kategorien (verkürzte Darstellung der Kategorien)
Gesamt N=41	RePä N=21	SoPä N=20	
4.2	3.4	3.1	1.4 S. I. benötigt und/oder fördert positive Einstellungen, Bereitschaft, Engagement sowie Motivation aller beteiligten Akteure
4.1	4.2	4.1	
3.4	4.1	4.2	6.1 S. I. braucht generell Ressourcen
3.3	3.3	3.4	6.2 S. I. hat mit schlechten Rahmenbedingungen zu kämpfen
6.4	7.2	3.3	7.3 S. I. wird von Lehrkräften nicht richtig umgesetzt und/oder abgelehnt
3.1	6.1	1.4	7.2 S. I. ist widersprüchlich, scheitert und/oder kann negative Folgen haben (z.B. für SuS mit Förderbedarf)
2.4	3.1	6.2, 7.3	

➤ Studierende in monoprofessionellen Teams stimmen in **3 von 7 Kategorien überein**

t ₁	t ₂		Lehramtsstudierende in mono-professionellen Teams - übereinstimmende Kategorien (verkürzte Darstellung der Kategorien)
Gesamt N=24	RePä N=10	SoPä N=14	
4.2	4.1	4.2	5.3 S. I. bedeutet, Staat & Schulen für Ressourcen verantwortlich
4.1	6.1	4.1	6.1 S. I. braucht generell Ressourcen
3.4	7.2	3.3	6.3 S. I. benötigt funktioniere/s Schulorganisation und Schulsystem
3.3	3.1	3.1	6.4 S. I. benötigt gut aus- und fortgebildete Lehrkräfte mit unterschiedlichen Expertisen
6.4	4.2	6.4	
3.1	7.4	3.4	7.2 S. I. ist widersprüchlich, scheitert und/oder kann negative Folgen haben (z.B. für SuS mit Förderbedarf)
2.4	6.3	5.3	7.4 S. I. überfordert Lehrkräfte (z.B. fehlt es Lehrkräften an Wissen)

➤ 4 von 7 Kategorien der **Studierenden der Regelschulpädagogik in monoprofessionellen Teams**, aber nur 2 von 7 in multiprofessionellen Teams, sind **negativ konnotiert** (Dimensionen 6 und 7)

Diskussion

- Die Studierenden in einem multi-professionellen Team zeigen am Ende des Seminars signifikant positivere Einstellungen, vor allem die Skalen *Selbstwirksamkeitserwartung* und *wahrgenommene professionelle Rolle* ändert sich höchst signifikant; diese Skalen bilden die **Wahrgenommene Verhaltenskontrolle** nach der Theorie des geplanten Verhaltens ab (Ajzen & Fishbein, 2000)
- Die subjektiven Theorien/Konzepte der Studierenden in multi-professionellen Teams entwickeln sich ähnlich weiter; die Kategorien sind weit weniger negativ konnotiert → **Austausch und Ergänzung der Expertisen** (Scruggs et al., 2007)
- Konzepte der Studierenden in mono-professionellen Teams entwickeln sich professionsabhängig unterschiedlich

Literatur

- Ajzen, I. & Fishbein, M. (2000). Attitudes and the Attitude-Behavior Relation: Reasoned and Automatic Processes. *European Review of Social Psychology*, 11 (1), 1–33
- Felbrich, A., Schmotz, C. & Kaiser, G. (2008). Überzeugungen angehender Primarstufenlehrkräfte im internationalen Vergleich. In S. Blömeke (Hrsg.), *Professionelle Kompetenz angehender Lehrerinnen und Lehrer. Wissen, Überzeugungen und Lerngelegenheiten deutscher Mathematikstudierender und -referendare* (S. 297–325). Münster, New York, München, Berlin: Waxmann.
- HRK. (2015). *Lehrerbildung für eine Schule der Vielfalt*.
- Krämer, P., Erbring, S., Schlüter, K. & Nessler, S. (2014). Lehramtsstudierendenprofessionalisierung für Inklusion und Didaktik im naturwissenschaftlichen Unterricht der Sekundarstufe I durch kooperative Seminarstrukturen. In B. Amrhein & M. Dziak-Mahler (Hrsg.), *Fachdidaktik inklusiv. Auf der Suche nach didaktischen Leitlinien für den Umgang mit Vielfalt in der Schule*. Waxmann-Verlag.
- Lütje-Klose, B., & Urban, M. (2014). Professionelle Kooperation als wesentliche Bedingung inklusiver Schul- und Unterrichtsentwicklung. *VHN*, 83(3), S. 283-294.
- Scruggs, T. E., Mastropieri, M., & McDuffie, K. A. (2007). Co-Teaching in Inclusive Classrooms: A Metasynthesis of Qualitative Research. *Council for Exceptional Children*, 73(4), pp. 392-416.